

So können Sie **Aufmerksamkeit** **und Wahrnehmung** schulen

Wahrnehmungs-Check

- ✔ Stellen Sie Größenvergleiche von Objekten in unterschiedlicher Entfernung auf (zum Beispiel parkende Autos) und in Relation zur eigenen Körpergröße.
- ✔ Lassen Sie Entfernungen schätzen: Wie weit ist ein Fahrzeug entfernt? Wie weit ist der Weg über die Straße? Ist der Abstand groß genug für eine Überquerung der Straße?
- ✔ Lassen Sie Geschwindigkeiten schätzen. Welches vorbeifahrende Auto war schneller?
- ✔ Lassen Sie das Kind Straßenübergänge beobachten und erzählen, was es sieht. Machen Sie darauf aufmerksam, was es (noch) nicht sieht: „Weiter hinten fährt ein weiteres Auto heran.“
- ✔ Machen Sie Ihr Kind unterwegs auf Geräusche aufmerksam (Martinhorn, Fahrradklingel etc.) und fragen Sie es, was das Geräusch bedeuten könnte – im Allgemeinen und für das eigene Verhalten. Erläutern Sie die Bedeutung gegebenenfalls.
- ✔ Spielen Sie „Ich sehe was, was du nicht siehst ...“, um das Suchen und Erkennen von Gefahrenquellen zu schulen. „Zum Beispiel eine Gefahr für die Kinder mit dem Ball.“
- ✔ Spielen Sie „Was wäre wenn ...“, um mögliche Gefahrensituationen zu bewerten. „Was könnte passieren, wenn den Kindern der Ball auf die Straße rollt?“
- ✔ Machen Sie das Kind in einem geschützten Bereich darauf aufmerksam, was Ablenkungen bedeuten können, zum Beispiel indem Sie es auf dem Smartphone ein Video gucken lassen und ihm dabei ein Hindernis in den Weg stellen.
- ✔ Erläutern und erproben Sie typische (nonverbale) Kommunikation im Straßenverkehr: Hupe, Stopp-Zeichen, Handzeichen, Lichthupe etc..